

Ikenbrügge
Barßeler Straße 94
26169 Friesoythe

Ikenbrügge, 28.12.2015

An die
Stadt Friesoythe
Mühlenstraße 12-14
26169 Friesoythe

Antrag der Ratsherren Krone und Pleis

Betreff: Breitbandverkabelung für die Ortschaften Ikenbrügge, Kampe und
Ahrensdorf

Hiermit stellen die Ratsherren Karl-Heinz Krone und Achim Pleis den Antrag auf Breitbandverkabelung für die oben genannten Ortschaften. Zur Stärkung der Gewerbe- und Industriebetriebe in der Region ist es zwingend notwendig die Betriebe mit schnellem Internet auszustatten. Um die große Zahl von Arbeitsplätzen zu erhalten, ist dieses von großer Bedeutung. Außerdem verweisen wir auf die Schulen und Kindergärten in denen eine ordentliche Beschulung ohne Internet kaum noch möglich ist. Ebenso würde die Breitbandverkabelung die Wohnqualität in diesem ländlichen Raum erheblich stärken.

Wenn möglich sollen Mittel aus dem KIP Förderprogramm verwendet werden. Im Idealfall können wir hier Synergie-Effekte erzeugen. Zum einen die Sicherung von Arbeitsplätzen und zum anderen die Gewährleistung der Breitbandversorgung in Ikenbrügge, Kampe und Ahrensdorf.

Hierzu möchten wir auf die Mitteilungsvorlage 311/2015 verweisen.

Mit freundlichen Grüßen


Karl-Heinz Krone


Achim Pleis

Tel. : 04491/2246
Mobil : 0173-7825492
Fax-Nr. 04491-9399801
E-Mail : kronekh@web.de

EINGEGANGEN

29. Dez. 2015

Stadt Friesoythe



OLDENBURGER
FLEISCHMEHLFABRIK
KAMPE

Herrn
Karl-Heinz Krone

per Mail: kronekh@web.de

Oldenburger Fleischmehlfabrik Kampe
Postfach 100
27074 Friesoythe

Telefon: 0474 93 20 00
Telefax: 0474 93 21 22

Internet: www.ofk-kampe.de
E-Mail: info@ofk-kampe.de

22.12.2015

Breitbandversorgung in Kampe

Sehr geehrter Herr Krone,

gerne unterstützen wir Ihre Initiative zur Verbesserung der Breitbandversorgung mittels Glasfasererschließung.

Die OFK verfügt derzeit über eine vertragliche DSL-Internetanbindung mit einer Geschwindigkeit bis zu 6 Mbit/s. In der Praxis zeigt sich jedoch nach eigenen Messungen, dass diese Geschwindigkeit bei weitem nicht erreicht werden kann. Auch handelt es sich bei diesem Anschluss nicht um eine sogenannte „Business-Lösung“ mit einer garantierten Geschwindigkeit sowie einer garantierten Verfügbarkeit, sondern um ein herkömmliches Haushaltsprodukt. Eine andere Lösung ist derzeit durch die örtlichen Anbieter unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht umsetzbar.

Der allgemeine und zunehmende Trend zur Digitalisierung aller Prozesse und Daten macht auch vor der OFK nicht halt. Unser Arbeitsalltag zeigt schon heute, dass die OFK mehr denn je auf eine höhere garantierte Geschwindigkeit sowie eine höhere garantierte Verfügbarkeit angewiesen ist. Nachfolgend möchten wir zwei Beispiele aufführen:

1. Die OFK arbeitet mit einer Vielzahl von Softwarelösungen von unterschiedlichen Anbietern. Updates bzw. Fernwartungen werden heutzutage i. d. R. über das Internet abgewickelt und nicht mehr vor Ort. Auf Grund der sehr eingeschränkten Anbindung in Verbindung mit immer größeren Datenpaketen erfolgt dies nur sehr langsam. Darüber hinaus muss der Zugriff auf unser System durch externe Dienstleister koordiniert werden, damit ausreichend Kapazitäten für den Betriebsalltag zur Verfügung stehen.
2. In Bezug auf eine hohe Verfügbarkeit, die für die OFK einfach gewährleistet sein muss, verweisen wir auf einen Vorfall, der sich im Sommer dieses Jahres

Bankverbindung: Bremer Landesbank, Oldenburg
Kto.-Nr. 300 294 3000
BLZ: 290 500 00
IBAN: DE17 2905 0000 3002 9430 00
BIC-Nr.: BRLADE 22
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Matthias Koning

Geschäftsführer: Heinrich Bentzen, Thomas Groß
Firmensitz: Friesoythe-Kampe
Amtsgericht Oldenburg
HRB: 150523
USt-IdNr.: DE 112 115 726
St. Nr.: 56/2017/4712

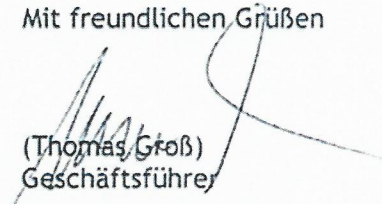
zugetragen hat. Für ca. eine Woche ist die DSL-Internetanbindung bei der OFK ausgefallen. Im Bereich des Fuhrparks, der für die Einsammlung zuständig ist, hatte dieser Ausfall besonders nachteilige Auswirkungen. Die digitale Übermittlung von Einsammlungsaufträgen direkt auf die Minicomputer der LKWs war nicht mehr möglich. Nur durch den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiter, die die Auftragsweitergabe telefonisch bzw. händisch vorgenommen haben, konnte diese Aufgabe unter Mehrarbeit erledigt werden.

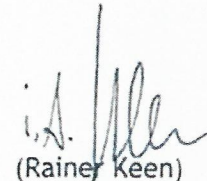
Auch in Zukunft plant die OFK ein Bündel an konkreten Maßnahmen zur Wettbewerbssteigerung, die einerseits zur Zufriedenheit unserer Kunden beitragen sollen und andererseits unsere betriebsinternen Prozesse noch weiter optimieren sollen. Diese Maßnahmen gehen jedoch sehr stark mit computergesteuerten Prozessen einher, die einen hohen Datenaustausch per Internet erfordern. Stand heute sind diese Maßnahmen ohne eine Breitbandversorgung mittels Glasfaserleitung nicht realisierbar.

Der Erfahrungsaustausch mit unserem Nachbarunternehmen Nordbeton GmbH hat ebenfalls gezeigt, dass dort ähnlich geartete Probleme vorherrschen.

Somit erscheint für den Standort Kampe eine Verbesserung der Breitbandversorgung mittels Glasfasererschließung aus Gründen der Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplatzsicherheit unausweichlich.

Mit freundlichen Grüßen


(Thomas Groß)
Geschäftsführer


(Rainer Keen)
kfm. Leiter